

Vielfalt fördern und nutzen

Die Anerkennung und Organisation sozialer und kultureller Vielfalt ist die Herausforderung der Zukunft. Wir als Grüne wollen den Reichtum nutzen, den unterschiedliche Lebenserfahrungen für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft darstellen. Managing Diversity ist dafür das geeignete Instrument. Hierbei geht es nicht wie oftmals angenommen nur um die bessere Integration von MigrantInnen. Im Kern handelt es sich dabei um eine deutlich umfassendere Strategie, bei der im Idealfall möglichst viele Individuen mit ihren unterschiedlichen Lebenserfahrungen in die Aushandlungsprozesse und Entscheidungsfindungen aktiv einbezogen werden. Auf diese Weise wird nicht nur ein Mehr an Partizipation und Mitbestimmung ermöglicht, sondern zugleich auch wirkungsvoller und nachhaltiger Nutzen aus der sozialen und kulturellen Diversität gezogen. Es gilt, die Vielfältigkeit unserer Gesellschaft viel stärker als bisher als Chance zu begreifen, die zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands beiträgt. So muss gerade angesichts von zunehmender Europäisierung und Globalisierung beispielsweise Mehrsprachigkeit und Interkulturalität konsequenter als Bereicherung wertgeschätzt werden. Deutschland wird als Einwanderungsland in absehbarer Zeit noch mehr auf die Zuwanderung von Menschen verschiedenster Herkunft angewiesen sein. Wir brauchen auf allen Ebenen eine stärkere politische und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Nur so kann eine hohe Akzeptanz in möglichst vielen gesellschaftlichen Milieus und eine größere Realitätsnähe von politischen Entscheidungen erreicht werden. Auf mittlere Sicht profitieren davon Organisationen, Unternehmen, Verbände und Verwaltungen genauso wie Parteien und Initiativen.

Der Landesvorstand und die Landtagsfraktion werden auf Basis ihrer bisherigen Beschlüsse in Zusammenarbeit mit ExpertInnen, Verbänden, Interessenorganisationen und Fachgremien eine entsprechende Strategie weiterentwickeln, um Diversität in allen gesellschaftlichen Handlungsbereichen wie auch in der Partei zu verankern und Diskriminierungen zu bekämpfen. Anfänglich wird dabei besonders auf die strukturelle und personelle Einbindung von MigrantInnen geachtet.